



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 13. Januar 2022

## **Bericht des Landratsbüros zum Postulat von Landrat Andreas Gander, Stans, betreffend zeitgemässe Ausrüstung und Umgestaltung des Landratssaals; Mitbericht der Finanzkommission**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Finanzkommission hat an der Sitzung vom 13. Januar 2022 in Anwesenheit des 1. Landratsvizepräsidenten Markus Walker und von Regierungsrat Alfred Bossard den Bericht des Landratsbüros zum Postulat von Landrat Andreas Gander, Stans, betreffend zeitgemässe Ausrüstung und Umgestaltung des Landratssaals beraten. Sie erstattet dem Landrat gestützt auf Art. 23b Abs. 1 des Landratsgesetzes und auf § 92 des Landratsreglementes Mitbericht.

### **1 Ausgangslage**

Das Landratsbüro erstattete dem Landrat mit Beschluss vom 4. November 2021 Bericht zum erwähnten Postulat und beantragte, dieses mit dem vorliegenden Bericht als erledigt abzuschreiben und den Regierungsrat zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Landratsbüro dem Landrat einen Objektkredit für den Umbau des Landratssaals im Sinne der Variante MIDI vorzulegen.

Der Bericht des Landratsbüros stützt sich auf eine Machbarkeitsstudie, in der drei mögliche Varianten zur (teilweisen) Erfüllung des Postulats näher beleuchtet wurden.

Mit der Variante MIDI soll der Landratssaal innerhalb seiner bestehenden Raumgrösse dahingehend umgebaut werden, dass einerseits die Mitglieder des Landrates und des Regierungsrates eine grössere Sitz- und Arbeitsfläche zur Verfügung erhalten und andererseits die technische Ausrüstung des Landratssaals auf einen zeitgemässen Stand der Technik gebracht wird.

### **2 Stellungnahme der Finanzkommission**

Die Finanzkommission hat den Bericht und Antrag des Landratsbüros beraten. Der Handlungsbedarf für eine Verbesserung der Sitz- und Arbeitsflächen und für eine zeitgemässe technische Ausrüstung war unbestritten. Die Kommission hat sich insbesondere eingehender mit den Varianten MIDI und MAXI befasst.

Die Variante MIDI erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Postulats an die Sitzungsinfrastruktur einschliesslich Mikrofon- und Abstimmungsanlage und an das grössere Platzangebot für die Landrätinnen und Landräte. Mit der Beibehaltung der Raumgrösse wird zudem der Charakter des Landratssaals weitestgehend erhalten bei zu erwartenden Kosten von rund 1,48 Mio. Franken. Die Variante MIDI ist im Vergleich zur Variante MAXI einfacher umsetzbar. Eine Mehrheit von 6 Mitgliedern sprach sich für diese Variante aus. Nicht befriedigt hat die Anordnung der Mediensitzplätze in der Machbarkeitsstudie.

Für eine Minderheit von 4 Mitgliedern hat die Variante MAXI mehr Vorteile und weniger Nachteile als die Variante MIDI. Der Landratssaal soll vergrössert werden, was die nachhaltigere Lösung ist. So ist zu erwarten, dass der Landratssaal wie beim letzteren Umbau vor rund 70 Jahren dem Parlamentsbetrieb grundsätzlich wieder für mehrere Jahrzehnte gerecht werden kann. Die Variante MAXI bietet zudem die Möglichkeit, dass die Öffentlichkeit, insbesondere Vereine, Gruppen, Schulklassen auch weiterhin wie bisher unmittelbar im Saal an den Landratssitzungen teilnehmen kann. Dies ist bei der Variante MIDI aufgrund der Raumverhältnisse nach dem Umbau nicht mehr möglich. Die zu erwartenden Kosten liegen bei rund 2,46 Mio. Franken.

### 3 Antrag der Finanzkommission

Die Finanzkommission stimmt mit 10:0 Stimmen dem Antrag zu, das Postulat mit dem Bericht des Landratsbüros als erledigt abzuschreiben.

Eine Mehrheit von 6 Mitgliedern beantragt dem Antrag, den Regierungsrat zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Landratsbüro dem Landrat einen Objektkredit für den Umbau des Landratssaals im Sinne der Variante MIDI vorzulegen.

Eine Minderheit von 4 Mitgliedern beantragt dem Landrat, den Regierungsrat zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Landratsbüro dem Landrat einen Objektkredit für den Umbau des Landratssaals im Sinne der Variante MAXI vorzulegen.

Freundliche Grüsse  
FINANZKOMMISSION



Jörg Genhart  
Präsident



lic. iur. Emanuel Brügger  
Landratssekretär